

5) Auswärtige können ihre nach Amerika bestimmten Briefe noch wie vor direkte an die hiesige Amerikanische Post-Expedition einreichen, und sie werden auch erlucht (sofern nicht irgend eine andere Uebersetzung vorhergegangen) für jeden Brief 8 Schilling baar bezulegen. Stempellose unfrankirte Kuverte mit Einschließen, dergleichen man bisher vielfältig erhalten, werden gänzlich verboten.

6) Diejenigen, denen Frankfurt am Mayn näher und gelegener als Hamburg liegt, können sich an den Herrn Oberpostmeister Köppen in Frankfurt wenden, welcher die Beförderung der Amerikanischen Korrespondenz von und für das südliche Deutschland, die Schweiz und Italien übernommen hat, und solche prompt befördern wird.

7) Durch die Erfahrung ist es seit dem Jahre 1793 bestatigt, daß im Durchschnitt, die Winterzeit, wo die Schifffahrt gehemmt ist, abgerechnet, etwa alle 8 bis 10 Tage ein Packet oder Briefsack nach irgend einem Hafen der Vereinigten Staaten expedirt werde, welches besonders auswärtige Korrespondenten sich zur Nachricht dienen lassen können.

Nordamerikanische Post-Expedition.

c) Ordnung,

nach welcher die Haarbürger Passagier: Eper resp. von Haarbürg nach Hamburg, und von da wieder zurück nach Haarbürg täglich abfahren sollen.

|          |                          | Morgens<br>von<br>Haarbürg.<br>Uhr. | Nachmitt.<br>von<br>Hamburg.<br>Uhr. |
|----------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Im Jan.  | der 1ste Passagier: Eper | 8                                   | 2                                    |
|          | der 2te                  | 10                                  | 3                                    |
| Im Febr. | der 1ste                 | 7½                                  | 2                                    |
|          | der 2te                  | 10                                  | 3                                    |
| Im März  | der 1ste                 | 7                                   | 2                                    |
|          | der 2te                  | 10                                  | 3                                    |
| Im April | der 1ste                 | 7                                   | 2                                    |
|          | der 2te                  | 10                                  | 4                                    |
| Im May   | der 1ste                 | 5½                                  | 2                                    |
|          | der 2te                  | 10                                  | 4                                    |
| Im Juni  | der 1ste                 | 5                                   | 2                                    |
|          | der 2te                  | 10                                  | 4 bis 5                              |
| Im Juli  | der 1ste                 | 5                                   | 2                                    |
|          | der 2te                  | 10                                  | 4 bis 5                              |

|                    | Uhr. | Uhr.     |
|--------------------|------|----------|
| Im Aug. der 1ste   | 5    | 2        |
|                    | 10   | 4 bis 5  |
| Im Sept. der 1ste  | 6    | 2        |
|                    | 10   | 4        |
| Im Octob. der 1ste | 7    | 2        |
|                    | 10   | 3 bis 4  |
| Im Nov. der 1ste   | 8    | 2        |
|                    | 10   | 3        |
| Im Dec. der 1ste   | 8    | 2        |
|                    | 10   | 2½ bis 3 |

d) Güterbesitzer = Amt.

Johann Philip Boetefeur, der von E. Wohlhöf. Kaufmannschaft verordnete Güterbesitzer, zur Annahme und Versendung der Güter ins Reich, als besonders nach Leipzig, Prag, Wien, Berlin, Frankfurt am Mayn und an der Oder, Nürnberg, Gotha, Braunschweig, Hannover &c. ist täglich in seinem Comtoir am alten Krahn Vor: und Nach: mittags und außer der Zeit in seiner Wohnung in der ersten Brandstüwe in no. 18. zu Aufträgen anzutreffen.

e) Verzeichniß der hiesigen Lizenbrüder.

Die Kielschen Lizenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Steinstreße, no. 5. J. 6. Sie heißen: Friedr. Wilhelm Schmidt, Joh. Hinr. Kindt, Joh. Anton Steph. Frahm und Johann Daniel Fürstenwerth.

Die Lübschen Lizenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft auf dem Pferdemarkt, bey dem Herrn Weinhandler Radel, sie heißen: Nic. Peter Bruns, Friedr. Conr. Clemens, Stiercke, Bernh. Oelreich, Struck und Blanck. Man kann Bestellungen auf Güter nach Lübeck zu allen Zeiten bey obigen Herrn Radel machen, die richtig besorgt werden.

Die Pommerschen Lizenbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft auf dem Pferdemarkt, in der Traube bey der Witwe Heimbürger, sie heißen: Schultze und Heyer. Sie nehmen Güter an: nach Straßund, Danzig, Leipzig, Berlin, Frankfurt an der Oder &c.